

JAHR: 2011

STÜCK: Sugar – Manche mögens heiß

AUTOR: Musical von John Syne und Bob Merrill | Songtexte Markus Völlenklee

THEATER: Theater Luzern 2008

REGIE: Markus Völlenklee

Sugar

PRESSESTIMMEN:

Urs Mattberger schreibt in Zentralschweiz am Sonntag vom 22.12.2008:

Selten wird in einer Premiere so viel gelacht. In den besten Momenten verbindet das Musical SUGAR die Vorzüge des Theaters mit der berühmten Filmvorlage.

... Auch der junge Mann, der den Kultfilm mit Marilyn Monroe nie gesehen hatte, war begeistert: „Mir gefallen die raschen Wechsel. Obwohl die Szenen ineinander übergehen, kann man der verwickelten Geschichte problemlos folgen.“ ... Coole Rapeinlagen machen aus dem Mafiakrieg in Chicago einen Bandenkrieg von heute.

... Zum einen täuscht das lässige Spiel der Luzerner Frauenband X-elle nicht darüber hinweg, dass in diesem Musical der Plot interessanter ist als die Musik. Zum anderen gibt die theatrale Trickkiste der Aufführung Züge eines Volkstheaters, die dem Film gerade abgehen. In den Nebenrollen flirtet Völlenklee auch mal mit dem Charme des Laientheaters. Aber wie er die legendären Verführungsszenen (Schmusetherapie auf der Jacht und Geschlechterduell beim Tangotanz) ineinander montiert, da werden Film und Theater auf aufregende Weise eins.

Radiokritik in DRS1 von Stefan Degen am 20.12.2008:

... Der Regisseur der Luzerner Produktion, Markus Völlenklee, schrieb eine eigene Fassung, die sich eng an den Film anlehnt. ...

Diese Travestie ist geradlinig, ironisch und temporeich inszeniert. Die Figuren treffend gezeichnet. Das Timing ist präzise auf den Punkt. Die Spielfreude der DarstellerInnen ist groß und diese gute Laune überträgt sich auf das Publikum. Pointen folgen Schlag auf Schlag. Und aus den Theaterrängen hört man immer wieder erfrischende Lacher. Besonders gelungen sind auch die Choreografie und Kostüme. Die Bühne ist in zwei Ebenen geteilt, die geschickt genutzt werden.

... nach über zwei Stunden bester Unterhaltung kommt er, der berühmte Satz, auf den alle gewartet haben: Nobody is perfect!